

Verband Region Stuttgart

LANDSCHAFTSPARK SCHÖNBUCH



Verband Region
Stuttgart



Gemeinsam mit den Kommunen setzt sich der Verband Region Stuttgart dafür ein, die vielfältigen Grün- und Freiräume für die Naherholung zu verbessern.

LANDSCHAFTSPARK REGION STUTTGART

Grüne Infrastruktur für mehr Lebensqualität

Natur und Landschaft sind in der hochverdichteten Region Stuttgart unverzichtbare Basis für Mensch, Umwelt und Klima. Rund drei Viertel der Fläche sind nicht bebaut und eng mit der Siedlungsstruktur vernetzt. Charakteristisch ist die außergewöhnliche landschaftliche Vielfalt. Sie hat großen Anteil an der hohen Attraktivität der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Mit dem Landschaftspark Region Stuttgart verfügt der Verband seit 2004 über ein wirksames Instrument, um aktiv in diese naturräumlichen und landschaftlichen Qualitäten planerisch und finanziell zu investieren. Ziel ist ein gemarkungsübergreifend durchgängiges Netz an Erholungsangeboten, aber auch ökologisch wertvollen Biotopen.

Masterpläne – vielfältige Ideen für charakteristische Landschaftsräume

Für charakteristische Landschafts- und Erholungsräume werden Masterpläne erstellt, die übergreifende Handlungsschwerpunkte bis hin zu konkreten Projektideen definieren. Dabei variieren die Themen – von der Aufwertung und Rückgewinnung von Freiräumen bis hin zur Erschließung und touristischen Wertschöpfung der vorhandenen landschaftlichen Qualitäten. Die kooperative Erarbeitung der Inhalte mit den Kommunen und weiteren Akteuren ge-

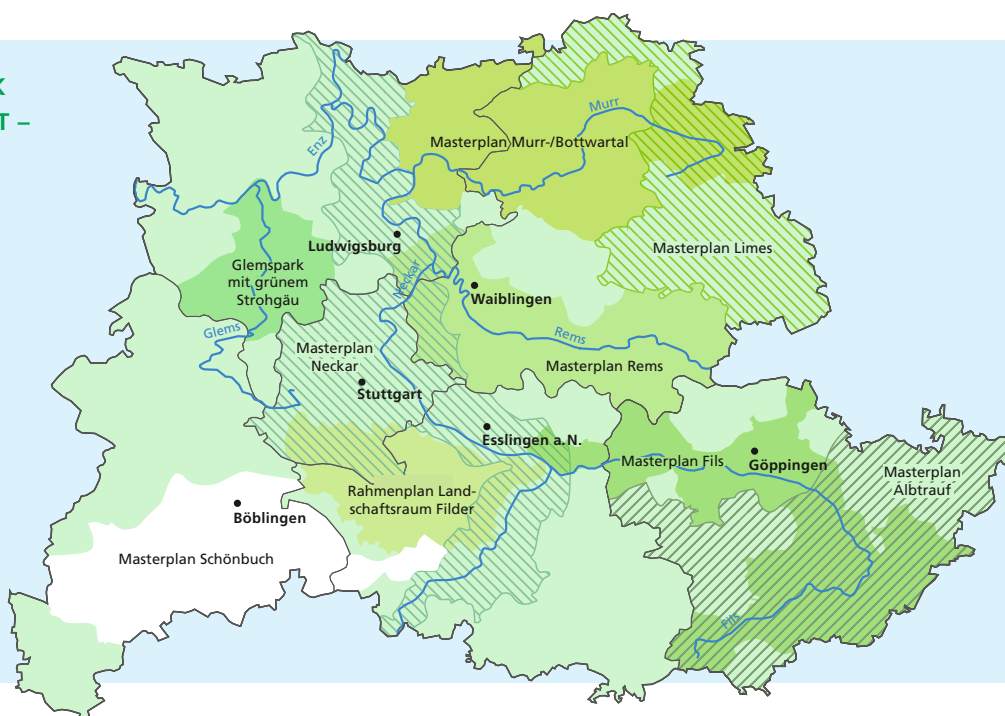
ben dem Landschaftspark eine starke lokale und regionale Verankerung und hohe Akzeptanz.

Kofinanzierung – jährliche Investitionen in die Grüne Infrastruktur

Wesentlicher Motor für die Umsetzung ist die Kofinanzierung von Landschaftsparkprojekten. Dazu lobt der Verband Region Stuttgart jährlich 1,5 Millionen Euro im Rahmen eines Wettbewerbs aus. Bewerben können sich alle Kommunen in der Region. Mitgetragen werden bis zu 50 Prozent der gemeindlichen Kosten. Rund ein Viertel der Projekte erhält zusätzliche Mittel aus Förderprogrammen der EU, des Bundes oder des Landes. Die kofinanzierten Maßnahmen weisen ein breites Spektrum auf: von der Qualifizierung regionaler Rad- und Wanderwege über den Bau von Aussichtspunkten und Aufenthaltsplätzen bis hin zu ökologischen Aufwertungen.

Die enge Verknüpfung von Planung und Finanzierung ist einmalig in Baden-Württemberg und wesentlich für die hohe Wirksamkeit des Landschaftsparks Region Stuttgart – sichtbar und erlebbar durch eine Vielzahl an realisierten Projekten. Der Ansatz kann angesichts der zunehmenden Nachfrage nach Naherholungsangeboten im Zuge der weiteren Siedlungsverdichtung, aber auch der Auswirkungen der Coronapandemie als beispielgebend für andere Teilräume gelten. 🌱

LANDSCHAFTSPARK REGION STUTTGART – EIN ÜBERBLICK





DER LANDSCHAFTSPARK SCHÖNBUCH

Waldreich und wirtschaftsstarke

Mit dem Namen „Schönbuch“ verbindet sich ein im Süden der Region liegendes beliebtes Naherholungsgebiet, das überwiegend bewaldet ist. Weite Teile gehören zum Naturpark Schönbuch. Nördlich angrenzend liegen die Kommunen der sogenannten Schönbuchlichtung: Altdorf, Böblingen, Ehningen, Gärtringen, Hildrizhausen, Nufringen, Schönaich, Steinenbronn, Weil im Schönbuch, Herrenberg, Holzgerlingen, Waldenbuch und Aichtal. Gemeinsam bilden sie den Landschaftspark Schönbuch.

Eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit einem breitgefächerten Freizeitangebot, ein vielfältiges Arbeitsplatzangebot in wirtschaftsstarke Gewerbe- und Industrieunternehmen, eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ebenso wie eine leistungsfähige Straßen- und Schieneninfrastruktur machen den Schönbuch als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv und führten in den letzten Jahrzehnten zu einer dynamischen Bevölkerungs- und

Siedlungsentwicklung. Verbunden damit sind aber auch teils starke Beeinträchtigungen für Mensch, Natur und Umwelt insbesondere durch Lärmemissionen und Zerschneidungseffekte durch Straßen und Schienentrassen.

Der Masterplan Schönbuch bietet den beteiligten Kommunen eine Grundlage, um die Landschaft als Lebens- und Erholungsraum und wichtigen Standortfaktor weiterzuentwickeln.

Auf Initiative der Schönbuch-Gemeinden wurde der Masterplan von Mitte 2014 bis Ende 2016 erarbeitet. Im Unterschied zum bisherigen Vorgehen wurde der Masterplan nicht an externe Planer vergeben, sondern vom Verband Region Stuttgart erstellt. So sind die verfügbaren Mittel zielgerichtet in die Vertiefung der Teilaspekte geflossen, die sich beim Austausch mit den Kommunen und Zielgruppen vor Ort als besonders wichtig erwiesen haben. 🌱



Der landschaftliche Reiz des Schönbuchs übt eine hohe Anziehungskraft aus. So ist er ein bevorzugtes Erholungsgebiet in der dicht besiedelten Region Stuttgart.

NATUR UND LANDSCHAFT

Facettenreich mit Wäldern, Feldern und Streuobstwiesen

Drei charakteristische Naturräume prägen jeweils in Teilen die Gebietskulisse des Landschaftsparks Schönbuch: im Zentrum der Schönbuch und Glemswald, im Westen angrenzend die Oberen Gäue, konkret das Hecken- und Korngäu, und im Osten die Filder.

Artenreiche Mischwaldbestände kennzeichnen den Schönbuch und Glemswald. Der besondere Reiz dieser überwiegend bewaldeten Landschaft liegt in ihrer kleinteiligen inneren Strukturierung durch Klingen und Schluchten und durch Bach- und Flusstäler mit begleitenden Gehözen. Bewaldete Bruchränder begrenzen den Naturraum. Besonders markant ist die bis auf 580 Meter ansteigende Traufkante – der Schönbuchtrauf – bei Herrenberg. Von dort bieten sich zahlreiche Ausblicke über die Landschaft. Streuobstwiesen bilden die Übergänge zu den westlich und östlich angrenzenden Naturräumen. Das flachwellige bis hügelige Hecken- und Korngäu im Westen ist in weiten Teilen landwirtschaftlich genutzt – neben Streuobstwiesen bestimmen Ackerflächen und Weiden das Landschaftsbild. Östlich an den Schönbuch schließen die Ausläufer der Filder an, eine leicht gewellte Hochebene mit Streuobstwiesen und weiten fruchtbaren Felderlandschaften im Zentrum. Verbunden sind die drei Naturräume durch den

Museumsradweg, der durch das Würm- und Aichtal führt: zwei landschaftlich hoch attraktive Wiesentäler mit noch weitgehend naturnahem Erscheinungsbild. Das Würmtal beginnt in Hildrizhausen und führt nach Norden bis Weil der Stadt, wo es die Region verlässt. Die Würm mündet dann bei Pforzheim in die Nagold. Die Aich entspringt in Holzgerlingen und führt über Schönaich und Aichtal bis ins Neckartal, wo sie bei Zizishausen in den Neckar mündet.

Ein dichtes Rad- und Wanderwegnetz mit Rast- und Grillplätzen, Informationstafeln und Aussichtspunkten bietet beste Voraussetzungen für naturgebundene Erholung; ergänzt durch zahlreiche Freizeitangebote wie Waldseilgarten, Wildgehege, Golf- und Motocrossplatz oder den 2018 eingeweihten Schönbuchturm (siehe Karte Seite 10/11).

Die dynamische Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung der letzten Jahrzehnte hat aber auch Folgen für Natur und Landschaft im Schönbuch: Die Durchgängigkeit und Arten- und Strukturvielfalt ist teilweise durch große Ackerschläge und intensive landwirtschaftliche Nutzung sowie durch starke Zerschneidung und anhaltende Nachfrage nach Bauland gefährdet beziehungsweise eingeschränkt. 🌱

Zahlen, Daten, Fakten



Der Schönbuch ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die Region Stuttgart.



Der Naturpark Schönbuch ist das größte zusammenhängende Waldgebiet der Region Stuttgart.



Der Waldflächenanteil im Landschaftspark Schönbuch beträgt 41,6 %.



Der Landschaftspark Schönbuch hat eine Fläche von rund 292 km².



Vom Schönbuchtrauf öffnen sich weite Ausblicke über die abwechslungsreiche Landschaft.



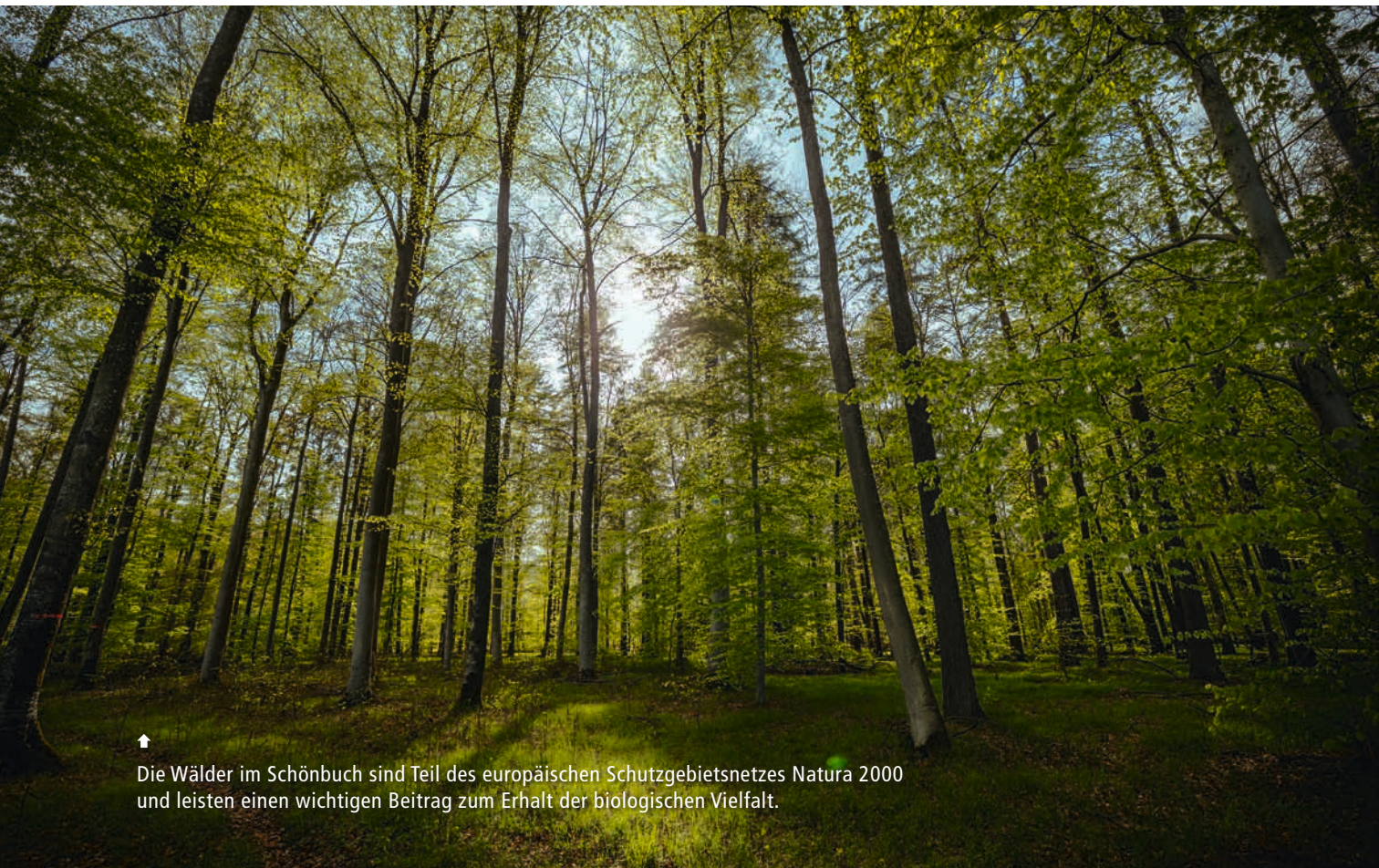
↑
Die Landschaft im Naturraum ist sehr kleinteilig und abwechslungsreich –
ideal für die landschaftsbezogene Erholung.

QUALITÄTEN FÜR DIE NAHERHOLUNG

Der Naturpark Schönbuch

Der Naturpark Schönbuch umfasst eine Fläche von 156 Quadratkilometern und ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in der Region Stuttgart. Er ist durch ein dichtes Freizeitwegenetz erschlossen. Im Jahr 1972 wurde das Gebiet zum ersten Naturpark Baden-Württembergs erklärt. Vorausgegangen waren ein erfolgreicher Widerstand der Bevölkerung gegen Überlegungen der damaligen Landesregierung, im südöstlichen Bereich des Schönbuchs den Großflughafen Stuttgart anzusiedeln und hierfür große Waldflächen zu roden. Diese Vorgeschichte erklärt die emotionale Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Naturpark und dessen hohe Bedeutung als wohnraumnaher Freizeit- und Erholungsraum.

Durch die Ausweisung zum Naturpark erhielt der Schönbuch das offizielle Prädikat, eine schützenswerte Naturlandschaft zu sein. Mit diesem Schritt hat sich das Land zum Erhalt und der behutsamen Weiterentwicklung dieser charakteristischen Kulturlandschaft verpflichtet. In diesem Sinne erarbeitete die Hochschule Rottenburg im Jahr 2015 gemeinsam mit der Naturparkverwaltung und zahlreichen Interessengruppen ein modellhaftes Wegekonzept, um Besucher zu lenken und ausgewählte Lebensräume für Flora und Fauna zu schützen. Bundesweite Beachtung erfuhr der Schönbuch durch die Verleihung des Titels „Waldgebiet des Jahres 2014“. 🌿



Die Wälder im Schönbuch sind Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 und leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.



↑
Zahlreiche Museen und Kunstwerke der SCULPTOURA säumen den Museumsradweg.

Museumsradweg

Verbindendes Element des Landschaftsparks Schönbuch ist der gut 50 Kilometer lange Museumsradweg von Weil der Stadt im Heckengäu entlang der Nordgrenze des Naturparks Schönbuch bis nach Nürtingen im Neckartal. Zahlreiche regional bekannte Museen liegen entlang der Route: Neben kleinen Heimatmuseen sind dies das Keplermuseum und das Narren- und Puppenmuseum in Weil der Stadt, das Museum der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch, das Museum Ritter in Waldenbuch oder das Stadtmuseum in Nürtingen. Eine Besonderheit sind die landschaftsbezogenen Skulpturen und Plastiken der Freiluftausstellung SCULPTOURA zwischen Weil der Stadt und Waldenbuch.

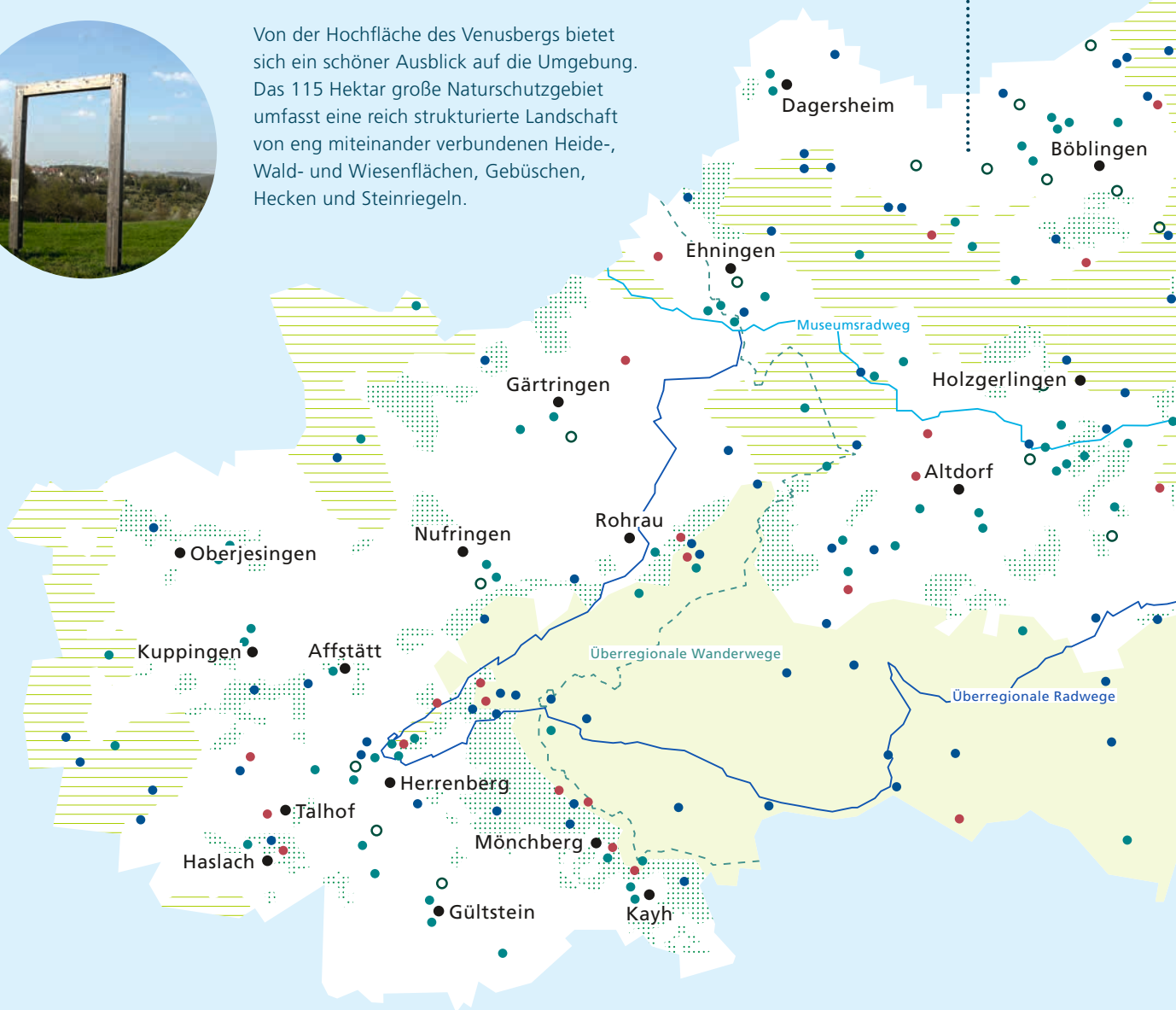
Im ersten Drittel folgt die Strecke über Aidlingen und Ehningen bis kurz vor Holzgerlingen dem Verlauf der Würm, um dann bei Schönaich in das Aichtal einzuschwenken. Von dort führt sie über Waldenbuch, Neuenhaus und Grötzingen bis zur Mündung der Aich in den Neckar und endet im Stadtgebiet von Nürtingen. Der Radweg wurde seit 2007 schrittweise ausgebaut, durchgängig beschildert und durch Rastplätze und Informationstafeln attraktiver gemacht. Start- und Endpunkt liegen am S-Bahn-Netz, ebenso gibt es in Ehningen einen S-Bahn-Halt. Unterstützt wurde dieser Ausbau durch den Verband Region Stuttgart mit 650.000 Euro. 🌱

WÄLDER, STREUOBSTWIESEN UND GÄULANDSCHAFTEN

Vielfältige Möglichkeiten für Naherholung und Freizeitgestaltung

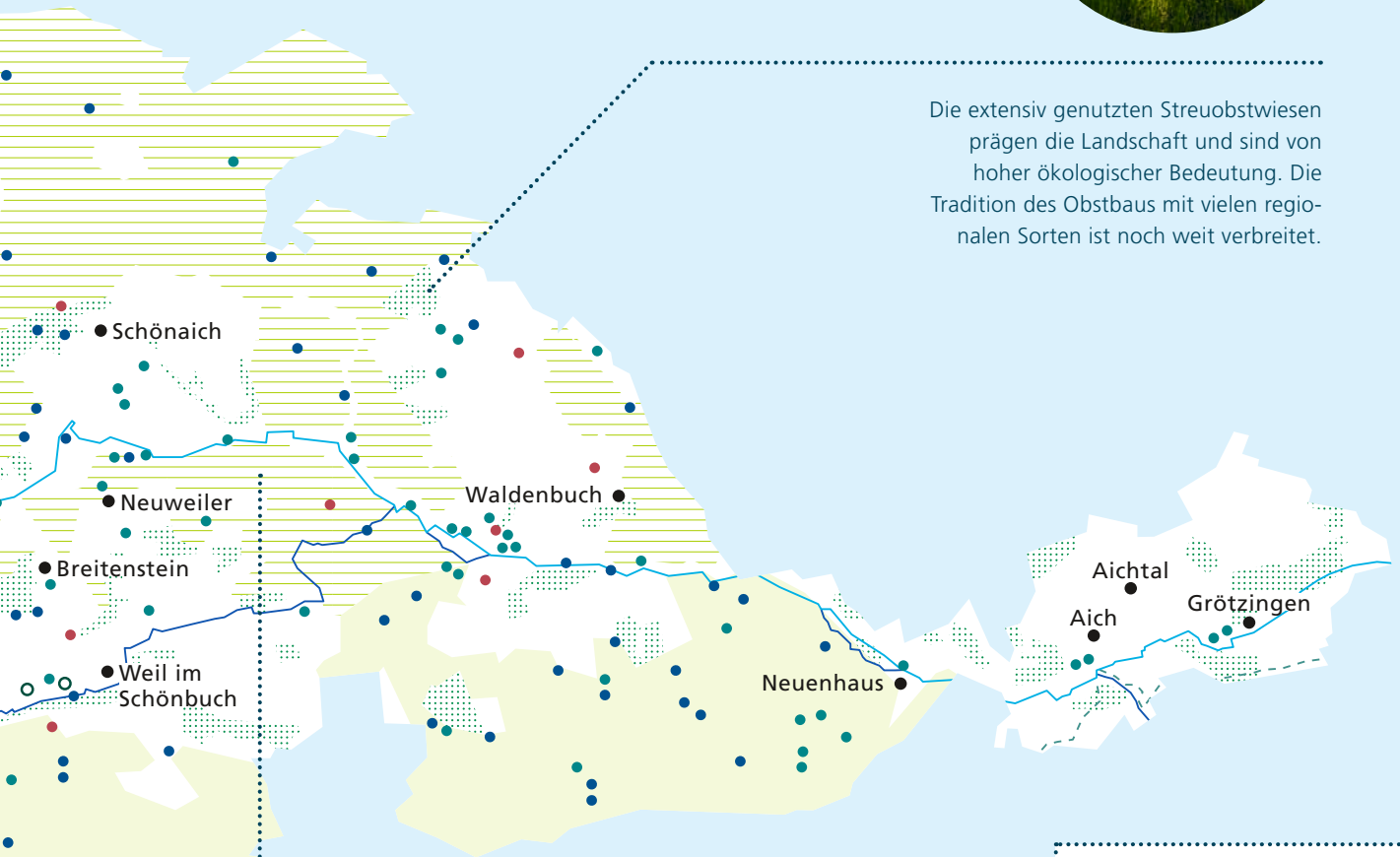


Von der Hochfläche des Venusbergs bietet sich ein schöner Ausblick auf die Umgebung. Das 115 Hektar große Naturschutzgebiet umfasst eine reich strukturierte Landschaft von eng miteinander verbundenen Heide-, Wald- und Wiesenflächen, Gebüsch, Hecken und Steinriegeln.

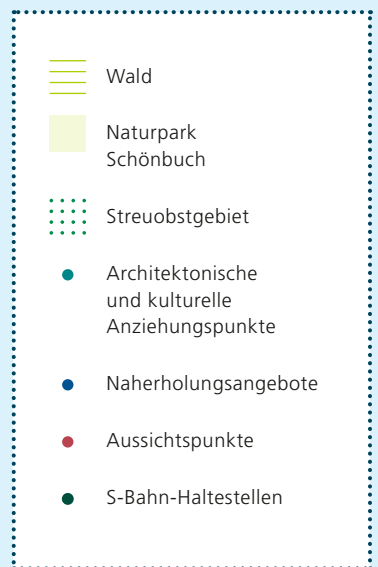




Die extensiv genutzten Streuobstwiesen prägen die Landschaft und sind von hoher ökologischer Bedeutung. Die Tradition des Obstbaus mit vielen regionalen Sorten ist noch weit verbreitet.



Mit seinen dichten geschlossenen Wäldern, seinen Tälern und Wiesen sowie mit seinen Fließ- und Stillgewässern bietet der Schönbuch einen einmaligen und vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.



DER MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK SCHÖNBUCH

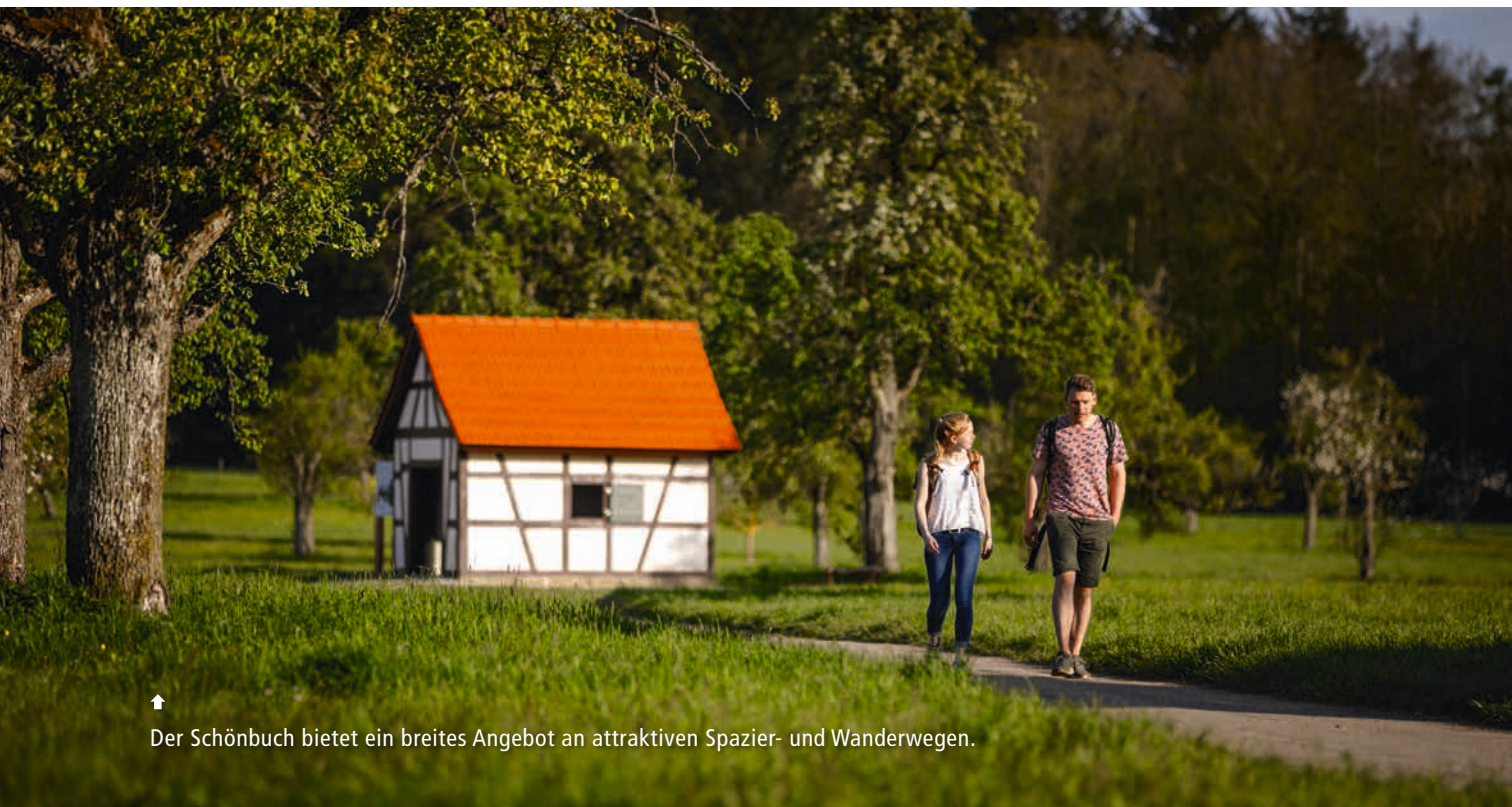
Ziele, Themen- und Handlungsfelder

Ansatzpunkte für die Planung waren landschaftliche, städtebauliche und infrastrukturelle Potenziale und Handlungserfordernisse sowie die in den Jahren zuvor unter Mitwirkung der Bevölkerung erstellten Gemeindeentwicklungsplanungen. Im Fokus standen ebenso die Bedürfnisse und Interessen der ortsansässigen Bevölkerung wie die der Erholungssuchenden aus anderen Teilen der Region und darüber hinaus.

Gemeinsam mit den Kommunen wurden gebietspezifische Zielvorstellungen erarbeitet, die als Leitlinie für zukünftige Projekte gedacht sind:

- Zugang zu Informationen über Natur und Landschaft
 - Sicherung beziehungsweise Wiederherstellung hochwertiger, miteinander vernetzter Landschaftsbestandteile
 - Erreichbarkeit der Freizeitangebote per ÖPNV
- Aufwertung des Raumes in Abstimmung mit und als Eingangstor zum Naturpark Schönbuch
 - Profilierung des Planungsraumes als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort: Verbesserung des Wohnumfelds und Erhöhung des Freizeitwertes

Besonderes Augenmerk lag auf interkommunalen Leuchtturmprojekten, deren Ausstrahlung weit über den jeweiligen Standort hinausgeht. Dazu zählten die Aufwertung des Museumsradweges, der Bau eines Aussichtsturms auf dem Stellberg bei Herrenberg und die Erarbeitung und Umsetzung des Wohnmobilkonzepts als Teil der wohnmobilmfreundlichen Region Stuttgart. Die beiden letztgenannten Projekte wurden zwischenzeitlich bereits umgesetzt.



Der Schönbuch bietet ein breites Angebot an attraktiven Spazier- und Wanderwegen.

Prozess

Die Themen und Inhalte wurden in einem offenen Prozess zusammen mit den Kommunen und lokalen Akteuren erarbeitet. Die Kooperation und inhaltliche Abstimmung mit und zwischen den Kommunen erfolgte in regelmäßigen Lenkungsgruppentreffen mit den kommunalen Entscheidungsträgern. Informationen zu landschaftlichen Beson-

derheiten, laufenden Planungen und Projekten wurden in mehreren sogenannten „Kommunenrunden“ mit Vertretern der Verwaltungen und lokalen Akteuren ausgetauscht. Um den Bedürfnissen von Jugendlichen stärkeres Gehör zu verschaffen, wurden an drei Terminen Jugendliche in den Planungsprozess einbezogen. ☼

PROZESSBAUSTEINE

30.04.2014	Sprengeltreffen
03.07.2014	Auftaktveranstaltung
Oktober 2014	Kommunenrunde (13.10.2014 Kommunen Süd, 16.10.2014 Kommunen Ost, 17.10.2014 Kommunen West, 20.10.2014 Kommunen Nord)
23.02.2015	Treffen mit Arbeitskreis Naturschutz des Landkreises Böblingen
April 2015	Ortsbefahrungen
27.04.2015	Lenkungskreis
Mai/Juni 2015	Einzelgespräche Kommunen
27.07.2015	Jugendbeteiligung Herrenberg
06.10.2015	Jugendbeteiligung Holzgerlingen
08.10.2015	Jugendbeteiligung Böblingen
2015/2016	Befahrung potenzieller Wohnmobilstandorte
13.05.2016	Lenkungskreis
07.02.2017	Abschlussveranstaltung

STARTER- UND LEUCHTTURMPROJEKTE

Bereits realisiert

Naturnahe Umgestaltung Klingebach

📍 Steinenbronn

📅 2009

€ 100.000 Euro

Auf einem 600 Meter langen Abschnitt zwischen Ortsrand und Kläranlage wurden der Klingebach naturnah umgestaltet und die ökologische Qualität des Gewässers sowie die aquatische Durchgängigkeit verbessert. Parallel führt ein zwei Kilometer langer Naturerlebnis- und Bachlehrpfad über Wiesen und durch Waldgebiete bis zum Sulzbachstausee. Themenschilder erläutern Flora und Fauna der Umgebung und spiegeln die geschichtliche Entwicklung der Gewässer und der tierischen Land- und Wasserbewohner wider.



Greifvogelpfad

📍 Weil im Schönbuch

📅 2015

€ 15.000 Euro

Ausgangspunkt der rund 5,3 Kilometer langen Route ist die Falknerei Garuda. Von dort aus führt der Lehrpfad durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Streuobstwiesen, Schrebergärten, Wald und Wiesen. Entlang der gut beschilderten Strecke stehen in regelmäßigen Abständen Infotafeln zu heimischen Greifvogelarten wie Uhu, Steinkauz oder Sperber. Beim Wandern kann man einige dieser Vogelarten, aber auch andere Tiere wie beispielsweise Pferde erleben.

Burg Kalteneck

📍 Holzgerlingen

📅 2016

€ 203.000 Euro

Die Burg Kalteneck – ein zweiflügeliges Wasserschloss aus dem 14. Jahrhundert – wird heute für öffentliche wie private Veranstaltungen genutzt. Der zugehörige Burggarten am Übergang und mit Blick ins Aichtal wurde zu einer frei zugänglichen Parkanlage mit kleiner Bühne und Sitzstufen, einem Kräuter- und Apothekergarten sowie Aufenthalts- und Spielbereichen umgestaltet. Ergänzend wurden das Grüne Klassenzimmer an der ehemaligen Seilerei angelegt und die historische Brunnenanlage „Häseltrog“ saniert und integriert. Über eine neu angelegte Schleife ist das Wasserschloss mit Park an den Museumsradweg angebunden.



Schönbuchturm

📍 Herrenberg

📅 2017 und 2018

€ 482.500 Euro

Auf dem Stellberg bei Herrenberg nahe dem Waldfriedhof entstand mit dem 35 Meter hohen Schönbuchturm ein Besuchermagnet, der weit über die Region ausstrahlt. Mit einer leichten Konstruktion aus heimischem Lärchenholz und gespannten Stahlseilen integriert sich der Turm in die Landschaft. Zwei gegenläufige Treppen mit jeweils 170 Stufen winden sich spiralförmig nach oben. Von den drei Plattformen auf zehn, 20 und 30 Metern bietet sich ein grandioser Blick über den Schönbuch, ins Heckengäu und den Schwarzwald bis hin zur Schwäbischen Alb.

STARTER- UND LEUCHTTURMPROJEKTE

Bereits realisiert

Premiumwanderweg Herzog-Jäger-Pfad

📍 Waldenbuch

📅 2018

€ 8.800 Euro

Auf 13,7 Kilometern führt der Herzog-Jäger-Pfad über naturbelassene Pfade und Hohlwege durch abwechslungsreiche Waldlandschaften mit Klüften und Bächen, Wiesen und Feldern und bietet eindrucksvolle Ausblicke. Viele Gebiete sind naturschutzrechtlich geschützt. Neben Informationstafeln und interaktiven Stationen zu geologischen und naturräumlichen Besonderheiten laden Traumliegen inmitten des Waldes, zahlreiche Grill- und Rastplätze sowie eine Waldschaukel zum Genießen und Verweilen ein. Ein Regiomat am Wegesrand bietet kulinarische Produkte aus Waldenbuch und der Region.



mitmachPark Mensch und Natur

📍 Herrenberg

📅 2019

€ 260.000 Euro

In unmittelbarer Nähe zum Hallen- und Naturfreibad und dem Wohnmobilhafen Herrenberg entstand unter enger Beteiligung der Bevölkerung ein weitläufiger Begegnungs- und Bewegungsraum für alle Altersgruppen. Besonderer Fokus lag auf den Bedürfnissen von Jugendlichen, die eng in die Programmgestaltung eingebunden waren. Neben Ruhe- und Rückzugsbereichen und einem breiten Spiel- und Sportangebot gibt es naturbezogene Angebote wie Streuobstwiesen und Gärten. Die naturnahe Gestaltung und Bepflanzung bindet die Renaturierung des querenden Gutleuthaustalgrabens ein.

Wohnmobilfreundliche Region

📍 Landkreis Böblingen

📅 2016

€ 125.380 Euro

Der Landkreis Böblingen ist seit Sommer 2018 Teil der wohnmobilfreundlichen Region Stuttgart. Alle neu geschaffenen Stellplätze entsprechen speziellen Qualitätsanforderungen und gliedern sich in die Kategorien „Komfort“ (zentrale und vollständig ausgestattete Reisemobilhäfen), „Regio-Standard“ (Stellplätze mit etwas Infrastruktur, landschaftlich attraktiv oder ruhig und attraktiv in einer Kommune gelegen) und „Regio-Basic“ (einfache Naturstellplätze im Grünen oder einfache, attraktive, ruhig gelegene Stellplätze in einer Kommune). Beworben wird das Angebot durch die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH.



Noch nicht realisiert



Regionalmarktzentrum (Landkreis Böblingen)

Der Landkreis Böblingen plant in räumlicher Nähe zur Autobahn 81 ein Regionalmarktzentrum mit einem vielfältigen Genuss- und Kulturangebot. Neben der Produktion und Vermarktung regionaler Erzeugnisse und Lebensmittel sowie Informationen über die umgebende Kultur- und Naturlandschaft soll das Regionalmarktzentrum ebenso Raum für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Kleinkunst bieten. Darüber hinaus soll es als Ausgangspunkt für geführte Rad- und Wandertouren dienen – für Touristen, Durchreisende und Einheimische gleichermaßen.

AUF DEM WEG – VOM MUSEUMSRADWEG ZUR ENTDECKERTOUR

MORO Lebendige Regionen – Aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe

Für die im Masterplan als Leuchtturmprojekt skizzierte Aufwertung des Museumsradweges bewarb sich der Verband Region Stuttgart 2016 erfolgreich als Modellprojekt der Raumordnung (MORO) im Programm „Lebendige Regionen – Aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“

des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Für das Verfahren mit zwei Projektphasen von jeweils zwei Jahren standen insgesamt 400.000 Euro zur Verfügung. Grundlage für das Projekt und die Bewerbung war der Masterplan für den Landschaftspark Schönbuch. 🌿



↑
Der Radweg führt entlang des Schönbuchs und verbindet die Gäulandschaften mit dem Neckartal.

Integration durch Information – neue Wege für die Regionalentwicklung

Ziel des Projektes ist es, den Museumsradweg – nach dem Vorbild der Route der Industriekultur im Filstal – mit teils interaktiven Informations- und Erlebnisstationen zu Geschichte und Besonderheiten der umgebenden Landschaft attraktiver zu machen. Damit soll die Identifikation mit der Landschaft gefördert und die Integration von Neubürgern erleichtert werden.

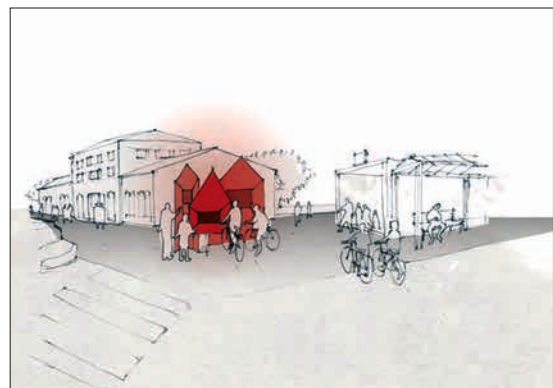
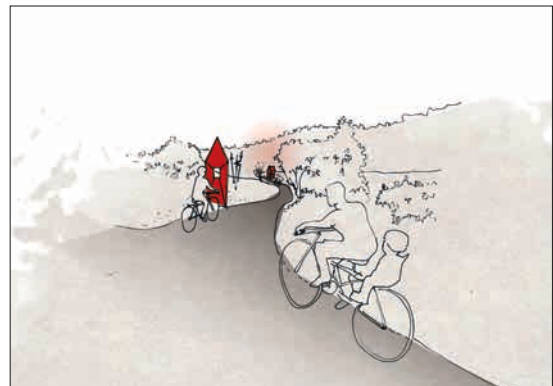
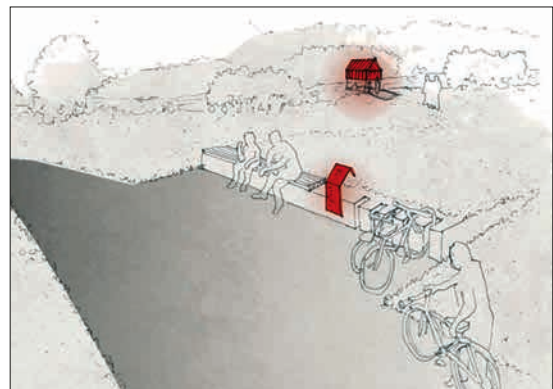
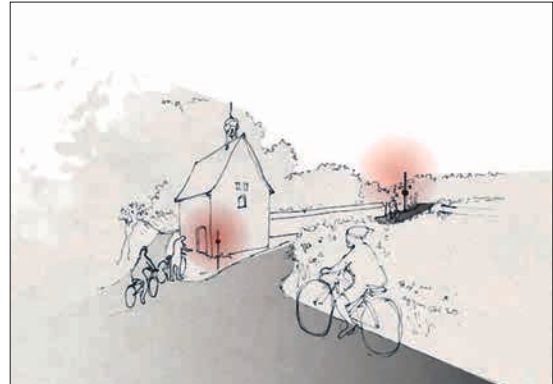
Das Projekt zeigt beispielhaft, wie grüne Infrastruktur als wichtiger Faktor für mehr Lebensqualität über neue Finanzierungsmodelle gestärkt werden und auch in sozialer Hinsicht nachhaltige Entwicklung fördern kann. 🌱

Prozess

In der ersten konzeptionellen Phase des Projektes wurde das während der Masterplan-Erarbeitung etablierte Netzwerk um zusätzliche, vor allem orts- und fachkundige Akteure erweitert. Ferner unterstützte die Universität Tübingen bei der Analyse der Freizeitbedürfnisse von Jugendlichen, Migrantinnen und Migranten sowie Neubürgerinnen und -bürgern. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Grundlage für die Ausschreibung eines Gestaltungswettbewerbs zur Aufwertung des Museumsradweges unter der Prämisse „Integration durch Information“. Der Gewinnerentwurf zeigt auf besondere Weise, wie mit unterschiedlichen gestalterischen und sensorischen Mitteln eine emotionale Ansprache gelingen und somit eine identitätsstiftende und integrative Wirkung erzielt werden kann.

In der zweiten Phase wurde der Entwurf in Abstimmung mit den Kommunen für die ausgewählten Standorte konkretisiert und zur Umsetzungsreife entwickelt. Für die geplante schrittweise Realisierung sind Bewerbungen um Kofinanzierungsmittel im Rahmen des Programms Landschaftspark Region Stuttgart vorgesehen. 🌱

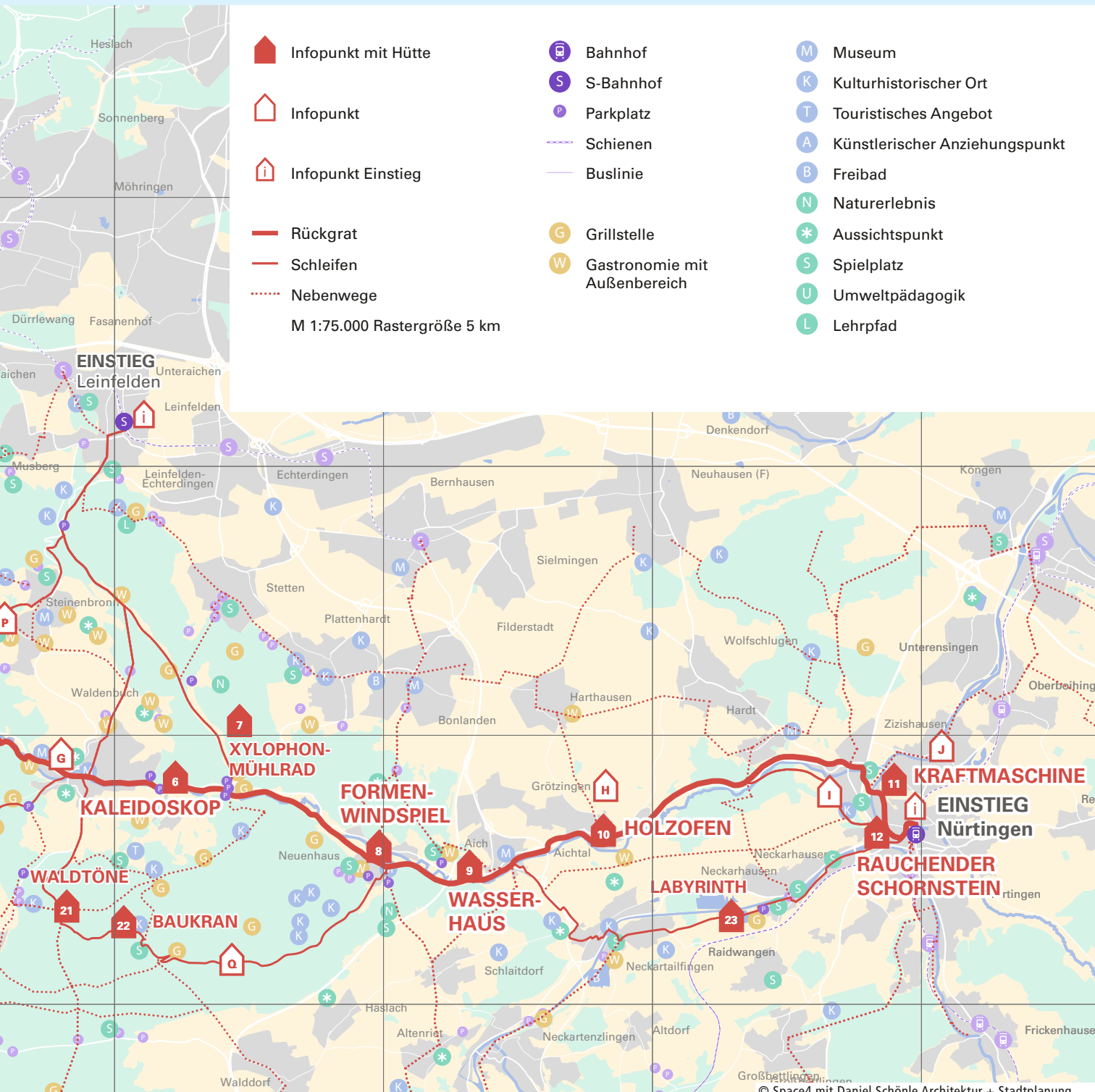
Unterschiedliche Gestaltungs- und Informations-elemente werden den Radweg auf. Damit wird er zur Entdeckertour zwischen Heckengäu und Schönbuch. ➡



© Space4 mit Daniel Schönte Architektur + Stadtplanung

ENTDECKERTOUR – KULTURLANDSCHAFT ZWISCHEN HECKENGÄU UND SCHÖNBUCH





Infopunkt mit Hütte

Infopunkt

Infopunkt Einstieg

Rückgrat

Schleifen

Nebenwege

M 1:75.000 Rastergröße 5 km

Bahnhof

S-Bahnhof

Parkplatz

Schienen

Buslinie

Grillstelle

Gastronomie mit Außenbereich

Museum

Kulturhistorischer Ort

Touristisches Angebot

Künstlerischer Anziehungspunkt

Freibad

Naturerlebnis

Aussichtspunkt

Spielplatz

Umweltpädagogik

Lehrpfad

EINSTIEG
Leinfelden

7
XYLOPHON-
MÜHLRAD

6
KALEIDOSKOP

8
FORMEN-
WINDSPIEL

21
WALDTÖNE

22
BAUKRAN

9
WASSER-
HAUS

10
HOLZOFEN

23
LABYRINTH

11
KRAFTMASCHINE

12
RAUCHENDER
SCHORNSTEIN

EINSTIEG
Nürtingen

© Space4 mit Daniel Schönle Architektur + Stadtplanung



AUSBLICK

Weiterhin die ganze Vielfalt erlebbar machen!

Seit Abschluss des Masterplans wurden zahlreiche Projekte realisiert. Ein Meilenstein war der Schönbuchturm auf dem Stellberg. Das Besucherinteresse ist seit der Eröffnung ungebrochen und so hat sich der Turm binnen kürzester Zeit zu einer echten Attraktion entwickelt. Nicht weniger beliebt sind der zertifizierte Premiumwanderweg Herzog-Jäger-Pfad in Waldenbuch oder der Greifvogelpfad in Weil im Schönbuch. Alles Angebote, die Naturerleben mit Umweltbildung verknüpfen und die Wertschätzung für diese charakteristische Kulturlandschaft in der Region erhöhen.

Wie geht es weiter im Landschaftspark Schönbuch?

Die geplanten interaktiven Informations- und Erlebnisstationen entlang des Museumsradweges bieten eine reizvolle Möglichkeit, um Natur und Landschaft im wahrsten Sinn des Wortes zu erfahren und durch eigenes Handeln zu entdecken. Schleifen und Nebenwege binden angrenzende Landschaften und Orte ein und erweitern den Erlebnisraum.

Ein guter Anfang ist also gemacht – schrittweise soll nun die Umsetzung erfolgen. Bewerbungen um Kofinanzierungsmittel stehen an.

Die positive Wirkung, die der neue Museumsradweg erwarten lässt, kann impulsgebend für weitere Projekte sein. Bereits heute sind weitere Projekte in Planung. Man darf gespannt sein! 🌱

Herausgeber

Verband Region Stuttgart
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kronenstraße 25, 70174 Stuttgart

info@region-stuttgart.org
www.region-stuttgart.org

Telefon: 0711/227 59-0
Telefax: 0711/227 59-70

Diese Veröffentlichung des Verbands Region Stuttgart darf nicht während eines Wahlkampfs zur Wahlwerbung verwendet werden.

Fotos

Gottfried Stoppel
S. 10 © Gemeinde Aidlingen
S. 22 © Irabb/Andreas Sporn

Erarbeitung des Masterplans

Verband Region Stuttgart

Gestaltung

www.jungkommunikation.de

